



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Safari- und Trekkingabenteuer in Ostafrika

Kilimanjaro & Serengeti

Kilimanjaro, der höchste Gipfel des afrikanischen Kontinents, kombiniert mit spektakulären Tierbegegnungen - eine außergewöhnliche Erlebnisreise für Natur-, Berg- und Tierfreunde zu den **schönsten Naturreservaten Tansanias**.

Wir wandern auf wenig begangenen Pfaden in einer der eindrucksvollsten Berglandschaften Afrikas am **Kilimanjaro**, mit **5.895 m** der höchste Berg des afrikanischen Kontinents. Während der **6-tägigen Trekkingtour** wird unser Gepäck von einheimischen Trägern übernommen, so dass wir lediglich unseren Tagesrucksack tragen. Die Wandertappen führen uns anfangs durch **dichten Regenwald** und bis hinauf zum Kraterrand in eine karge **Lavalandschaft** mit herrlichem Blick bis zum schneebedeckten Gipfel des Kilimanjaros. Bergsteigerische Fähigkeiten sind für die Trekkingtour keine Voraussetzung, jedoch sollte man ausreichend Wandererfahrung, eine gute Fitness und Kondition haben und bei bester Gesundheit sein.

Nach unseren Wanderabenteuern entdecken wir auf spannenden Pirschfahrten die Tierwelt Afrikas in den herrlichen Nationalparks und Naturreservaten Tansanias: eine **Tier- und Fotosafari** führt uns durch die eindrucksvollsten **Tier- und Landschaftsparadiese** in den **Ngorongoro Krater**, zum **Lake Manyara** sowie in die **Serengeti**.

- ✓ **6-tägige Trekkingtour** mit einheimischen Trägern zum Mt. Kilimanjaro auf einem der schönsten Abschnitte, der Machame-Mweka-Route
- ✓ Abenteuerliche Safaris in den schönsten Tier- und Landschaftsparadiesen Tansanias im **Arusha Nationalpark**, am Lake Manyara und im Ngorongoro Krater
- ✓ Unvergessliche Tierbegegnungen im **Serengeti Naturreservat**, einem der tierreichsten Schutzgebiete Ostafrikas – riesige Wanderherden von Gnus und Zebras und eine der größten Löwenpopulationen Afrikas
- ✓ Abseits der Touristenpfade mit einem Maasai-Ranger zu Fuß auf Safari im **Ikoma Schutzgebiet**
- ✓ **Elefantenherden, Löwen, Nashörner, Flusspferde, Antilopen** und vieles mehr...



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Termine/Preise (15 Tage):

| | | |
|----------|---------------------|-----------|
| KIL0201: | 26.02.11 - 12.03.11 | € 3.490,- |
| KIL0801: | 30.07.11 - 13.08.11 | € 3.590,- |
| KIL1001: | 01.10.11 - 15.10.11 | € 3.490,- |
| KIL0202: | 25.02.12 - 10.03.12 | € 3.490,- |

Preise: ab € 3.490,-

Teilnehmerzahl: 8 – 12 Personen

Einzelzimmer/zeltzuschlag: € 300,-

Hinweis: Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann diese Reise ab 2 Personen auch mit örtlicher englischsprachiger Reisebegleitung durchgeführt werden.

Leistungen:

- ✓ Flug ab/bis Frankfurt mit Ethiopian Airlines (inkl. Rail & Fly) oder einer anderen Fluggesellschaft, Economy Class
- ✓ Alle Transfers und Fahrten laut Programm
- ✓ Alle Nationalparkeintritts- und Bergrettungsgebühren
- ✓ 4 Hotelübernachtungen im DZ
- ✓ 5 Übernachtungen am Kilimanjaro in 2-Personen-Zelten
- ✓ 3 Übernachtungen in komfortablen feststehenden 2-Personen-Zelten (Tented Lodge)
- ✓ Kilimanjaro-Besteigung mit erfahrenen Bergführern, Koch und Trägermannschaft
- ✓ Vollverpflegung während der Kilimanjaro-Besteigung und Safari
- ✓ Safari im geländegängigen Safarifahrzeug
- ✓ Vorbereitungstreffen
- ✓ Deutschsprechende Reiseleitung

Nicht im Preis eingeschlossen:

- ✓ Teilweise Verpflegung, Getränke
- ✓ Persönliche Ausgaben
- ✓ Trinkgelder (ca. USD 150,-)
- ✓ Visagebühren (ca. USD 50,-)
- ✓ Reiseversicherungen

Anforderungen:

Teamgeist, Abenteuerlust und Begeisterungsfähigkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen für diese Tour. Eine sehr gute körperliche Verfassung ist für die Kilimanjaro-Besteigung absolut notwendig. Während der Trekkingtour gibt es nur sehr einfache Sanitäreinrichtungen, die nicht dem europäischen Standard entsprechen. Waschgelegenheiten und Privatsphäre sind stark eingeschränkt

Verlängerungsmöglichkeit: Im Anschluss an die Abenteuer-Exkursion bietet sich Erholung auf der Trauminsel Sansibar an.

Einreise: Für Tansania besteht Visumpflicht; Reisepass, gültig mindestens 6 Monate!

Impfungen: Prophylaxe gegen Malaria wird dringend empfohlen. Bitte besprechen Sie Ihren persönlichen Impfplan mit Ihrem Hausarzt.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Kilimanjaro & Safari

Detailprogramm

1.-2. Tag: Flug Kilimanjaro Airport – Moshi

Es besteht die Möglichkeit mit dem Zug vom Heimatort zum Frankfurter Flughafen zu fahren (Rail&Fly). Abends Linienflug ab Frankfurt via Addis Abeba zum Kilimanjaro Airport zwischen Arusha und Moshi. Ankunft am Mittag des nächsten Tages. Am Nachmittag Einführung in die Besteigung des Kilimanjaro. Übernachtung im Hotel Springlands.

3. Tag: Besteigung Mt. Kilimanjaro: Moshi – Machame

Das Vulkanbergmassiv Kilimanjaro wird überragt von dem ganzjährig schneebedeckten Hauptkrater Kibo und den beiden Nebengipfeln Mawenzi (5151m) im Osten und Shira (3943m) im Westen. Der am südlichen Kraterrand des Kibo als „Uhuru Peak“ (Uhuru = Freiheit) bezeichnete Gipfel ist mit 5895 m der höchste Punkt Afrikas. Die Besteigung des Kibo verlangt weniger bergsteigerische Qualitäten als vielmehr ein gutes Maß an Kondition und körperlicher Fitness, zumal die ungewohnte Höhe große Anforderungen stellt, die nicht zu unterschätzen sind.

Fahrt zum südlichen Nationalparkeingang des Kilimanjaro, dem Machame Gate (1840m). Die Machame Route eignet sich bestens zur Akklimatisierung an die Höhe, da ein Tag mehr als üblich für den Aufstieg benötigt wird. Nach der Registrierung führt unsere erste Wanderung durch Bergregenwald und Heidezone zu unserem Camp unterhalb der Machame Hütte (2980m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6 h, 1160Hm)

4. Tag: Besteigung Mt. Kilimanjaro: Machame - Shira Plateau

Wir verlassen die sumpfigen Niederungen des Regenwaldes und folgen einem ansteigenden Pfad durch ein Tal und setzen unseren Weg entlang steiler Abbrüche fort. Dabei haben wir bei gutem Wetter phantastische Ausblicke auf die drei Gipfel des Kilimanjaro: Kibo, Mawenzi und Shira. Nach Passieren der "Shira Cathedral" ist es nicht mehr weit zum Camp auf dem Shira Plateau (3840m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-6 h, 850Hm).

5. Tag: Besteigung Mt. Kilimanjaro: Shira Plateau - Barranco

Wir genießen die grandiose Landschaft und erreichen durch üppige Vegetation den Lava-Tower (auch Haifischzahn genannt). Wir steigen bis in eine Höhe von ca. 4500m auf und genießen die eindrucksvolle Gletscherwelt des Kilimanjaro. Eingebettet von den nordwestlichen und südlichen Gletschern ragen die senkrechten, teilweise eisdurchsetzten Westabbrüche des Kibo in den Himmel. Der Gipfelbereich scheint schon greifbar. Abstieg zum Barranco Camp (3950m), das in der afroalpiner Zone liegt. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 7-8 h, 900Hm↑, 800Hm↓).



Aben-
teuer
Natur
weltweit

6. Tag: Besteigung Mt. Kilimanjaro: Barranco –Barafu

Der durch eindrucksvolle Landschaften führende Weg geht meistenteils über eine Moräne und gibt den Blick frei auf die südöstlichen Gletscher. Diese weisen uns den Weg für unsere spektakuläre Aufstiegsroute. Traumhafter Blick auf die 5100m hohen Zinnen des Mawenzi. Das heutige Tagesziel, das Barafu Camp liegt in etwa 4600m Höhe. Das Camp ist auf einer steil abfallenden Schulter zwischen riesigen Lavabrocken eingebettet. Heute wollen wir früh schlafen gehen, denn mitten in der Nacht wird zum Gipfelabenteuer geweckt. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 7-8 h, 850Hm↑, 200Hm↓)

7. Tag: Besteigung Mt. Kilimanjaro: Barafu - Stella-Point - Uhuru-Peak - Mweka

Für diejenigen, die den Gipfel des Kilimanjaro begehen wollen, heißt es heute sehr früh aufstehen. Mitten in der Nacht wird zum Gipfelabenteuer geweckt. Für die letzten 5 km zum Gipfel müssen ca. 1.300 Höhenmeter überwunden werden und aufgrund der Höhe benötigt man 6 - 7 Stunden. Deshalb sollten nur konditionell starke und erfahrene Bergwanderer diesen Aufstieg unternehmen. Langsam, sehr langsam steigen wir auf und wollen rechtzeitig zum Sonnenaufgang am Kraterrand sein. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl von hier oben die Sonne hinter dem Horizont aufgehen zu sehen. Die Einblicke in den Kibo-Krater sind faszinierend. Nur noch 150 Höhenmeter trennen uns vom höchsten Punkt Afrikas (5895m), dem Uhuru-Peak (Freiheitsgipfel). Nach dem Gipfelfoto geht unser langer Abstieg zurück zum Barafu Camp. (ca. 2850m). Nach einer Pause erwartet uns ein langer Abstieg auf der Mweka Route bis zum Mweka Camp. Erschöpft, aber glücklich fallen wir heute sicherlich in einen tiefen Schlaf. Übernachtung in Zelten. (Gehzeit ca. 13-15 h, 1300Hm↑, 2800Hm↓)

Diejenigen, die nicht zum Uhuru Peak aufgestiegen sind, wandern vom Barafu Camp gemeinsam mit den Trägern direkt zum Mweka Camp (ca. 12 km / 4-5 Stunden).

8. Tag: Abstieg Mt. Kilimanjaro: Mweka - Moshi

Auf einem breiten Gebirgsglat wandern wir zwischen zwei Flusstälern und durch dichten Dschungel hinab zum Nationalparkeingang Mweka (1800m). Erste Shambas (Hütten) der Eingeborenen kündigen die Rückkehr in die Zivilisation an. In Mweka angekommen werden wir bereits erwartet und unser Fahrzeug bringt uns zurück nach Moshi, wo wir uns am Swimmingpool oder an der Bar erholen können. Übernachtung im Hotel Springlands. (Gehzeit ca. 4 h, 1400Hm↓)

9. Tag: Moshi – Lake Manyara Nationalpark - Karatu

Wir beginnen die Safari mit einer Fahrt durch das Land der Maasai zur Bruchstufe des Ostafrikanischen Grabens. Am Fuße der Abbruchkante liegt der Ort Mto wa Mbu. Möglichkeit zum Besuch des bunten Marktes. In unmittelbarer Nähe liegt der Lake Manyara Nationalpark. Der 330km² große Nationalpark wird zu ¾ des Gebietes vom sodahaltigen See selbst in Anspruch genommen. Der Park stellt ein attraktives Wildschutzgebiet dar und beheimatet Paviane, Büffel, Giraffen, Elefanten, Flusspferde und einige Antilopenarten. Über 350 verschieden Vogelarten wurden hier registriert. Eine Besonderheit sind die 20 - 30 Löwen, die sich häufig auf Bäumen ausruhen und als sog. Baumlöwen berühmt wurden. Nachmittags Pirschfahrten im Nationalpark. Abendessen und Übernachtung im Highview Hotel bei Karatu.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

10. Tag: Karatu – Serengeti – Ikoma Schutzgebiet

Weiterfahrt vorbei am Ngorongoro Krater in den weltberühmten Serengeti Nationalpark. Der Name „Serengeti“ stammt aus der Maasai-Sprache und bedeutet „endlose Steppe“ – eine zutreffende Bezeichnung, wie wir feststellen werden. Die Serengeti ist der größte Nationalpark Tansanias und bildet mit den angrenzenden Schutzgebieten ein Ökosystem von rund 40.000 km² (etwa so groß wie die Schweiz), das durch die jahreszeitlichen Wanderungen vor allem der Gnus und Zebras abgesteckt wird. Wir werden ausgiebige Pirschfahrten in der Savanne, entlang der Flussläufe und zu den zahlreichen Inselbergen (Skopjes) unternehmen, auf denen sich gern Löwen und Geparden aufhalten.

Abendessen und Übernachtung in der romantischen Ikoma Wildcamp Tented Lodge, welche ein kleines Stück außerhalb des Serengeti Nationalparks im Grumeti-Wildreservat und Ikoma Schutzgebiet liegt. Hier übernachteten wir 2 Nächte.

11. Tag: Ikoma Schutzgebiet – Serengeti Nationalpark

Vor dem Frühstück unternehmen wir im Ikoma Schutzgebiet zusammen mit einem Maasai-Ranger einen spannenden Pirschgang. Der restliche Tag steht für ausgiebige Pirschfahrten innerhalb der Serengeti auf dem Programm. In der Serengeti erleben wir die afrikanische Tierwelt hautnah. Wir erhoffen uns u.a. Begegnungen mit Gnus, Giraffen, Elefanten, Gazellen, Zebras und Raubkatzen wie Löwen, Geparden und Leoparden. Übernachtung wieder in der Ikoma Lodge wie am Vortag.

12. Tag: Ikoma Schutzgebiet - Serengeti Nationalpark

Der heutige Tag ist wiederum für ausgiebige Pirschfahrten in der Serengeti vorgesehen. Die endlose Weite der Serengeti begeistert jeden Naturliebhaber und lässt Afrikaträume wahr werden. Übernachtung in der Serengeti Wildcamp Tented Lodge im Seronera Gebiet, diesmal inmitten der Serengeti.

13. Tag: Serengeti Nationalpark - Ngorongoro Krater – Karatu

Fahrt in den weltberühmten Ngorongoro Krater, den zweitgrößten Krater der Welt. Er ist mit einem Durchmesser von 16 - 20km und einer Bodenfläche von ca. 260km² (im Vergleich: die Mittelmeerinsel Malta hat 315km²) eines der spektakulärsten Tierparadiese der Welt. Vom Kraterrand fahren wir über eine schwierige und steile Piste in den etwa 600m tiefer gelegenen Krater. Bei unserer Pirschfahrt im Krater können wir mit etwas Glück auch die vom Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner antreffen. Anschließend Fahrt nach Karatu. Übernachtung im bereits bekannten Highview Hotel.

14.-15. Tag: Karatu – Kilimanjaro Airport - Rückflug

Den Vormittag nutzen wir für verschiedene Unternehmungen rund um Karatu. Am Nachmittag heißt es langsam Abschied nehmen von dieser traumhaften Landschaft, denn nun beginnt die Rückreise. Fahrt über Arusha zum Kilimanjaro Airport. Der Rückflug startet in der Nacht. Ankunft am Nachmittag des nächsten Tages. Vom Frankfurter Flughafen aus besteht die Möglichkeit, mit dem Zug zum Heimatort zurück zu fahren.

Stand 08/2010